

Stadtteilprogramm 2024

Eidelstedt



**Hier für Eidelstedt.
Hier für Hamburg.**

SPD

Liebe Eimsbüttelerinnen, liebe Eimsbütteler,

Hamburg ist eine Stadt mit vielen Facetten und mehr als 100 Stadtteilen, die eines gemeinsam haben: Die Menschen leben gern hier. Das gilt auch dann, wenn die Zeiten mal stürmisch werden.

Bei der Bezirkswahl am 9. Juni richtet sich der Blick ganz konkret auf das Leben in Ihrem Bezirk Eimsbüttel. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie darüber, wie sich Ihr Umfeld in den nächsten Jahren entwickeln wird. Die SPD ist der Garant dafür, dass Sie sich auf die Politik vor Ort verlassen können.

Wir sind hier für Hamburg. Wir wollen, dass alle Menschen die Freiheit haben, zu leben, wo und wie sie wollen. Dabei sorgen wir nicht nur dafür, dass auch in schwierigen Zeiten neue Wohnungen entstehen – es geht um mehr als die eigenen vier Wände: um attraktive Kultur- und Freizeitangebote, um Sportplätze, Bücherhallen und gepflegte Parks, die auf kurzen Wegen erreichbar sind. In Hamburg kann man sich dank der SPD darauf verlassen, dass die Schule im eigenen Viertel eine gute Schule ist. Das gibt Familien alle Möglichkeiten, sich zu entfalten.

Neue S- und U-Bahnen, Buslinien und die konsequente Modernisierung von Straßen und Wegen – all das trägt die Handschrift der SPD. Wir sorgen weiterhin dafür, dass die Menschen pünktlich, sicher und komfortabel ankommen, ganz egal wohin sie wollen. Und mit dem Schülerticket sind junge Menschen demnächst sogar kostenlos im ganzen Land unterwegs.



Foto: SPD Hamburg/Mina Esfandiari

Die SPD ist die Hamburg-Partei und fest in allen Stadtteilen, Milieus und Themen verankert. Wir sind Kollegin, Nachbar und Bürgermeister, aktiv in Vereinen und Initiativen und packen überall an, um unsere Stadt jeden Tag ein wenig lebenswerter zu machen.

Bei der Bezirkswahl am 9. Juni geht es um die Frage, wer die besten Konzepte für Eimsbüttel und Hamburg hat, um unser Gemeinwesen in den nächsten Jahren erfolgreich und sozial gerecht zu gestalten. In einer Zeit, in der unsere Demokratie immer stärker bedroht wird, geht es aber auch um die Zukunft unserer weltoffenen und toleranten Stadt. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch: Wählen Sie Ihre SPD vor Ort.

Ihre

Melanie Leonhard

Nils Weiland



Foto: SPD Hamburg

„Ich bin überzeugt: Die SPD hat die richtigen Konzepte für unsere großartige und vielfältige Stadt. Wählen Sie deshalb am 9. Juni Ihre SPD vor Ort.“ **Peter Tschentscher**

Wahlkreis 7: Eidelstedt

Das ehemals dörfliche Eidelstedt hat sich zu einem Stadtteil mit rund 35.000 Einwohnern entwickelt. Heute findet sich hier im Nordwesten des Bezirks eine lebendige Mischung unterschiedlicher Wohngebiete und Landschaften – mal großstädtisch, mal ländlich, wie in der malerischen Eidelstedter Feldmark. Ganz besonders Familien fühlen sich im vielseitigen Eidelstedt wohl.

Eidelstedts Herzstück soll nach Jahren umfangreicher Baumaßnahmen endlich aufblühen: Rund um den Eidelstedter Markt wurde viel Geld investiert, um die Attraktivität des Stadtteilzentrums zu steigern. **Das hochmoderne Steedt** – Haus für Kultur, Bildung und Begegnung genügt nun höchsten Ansprüchen. Neben Konzerten, Lesungen, Tanz und Comedy finden hier die Bücherhalle, das Kulturhaus, die Elternschule sowie ein Café Platz. Gleich nebenan bauen dreimal wöchentlich die Händler des beliebten Wochenmarkts ihre Stände auf der renovierten Marktfläche auf. Kleine und große Geschäfte laden zum Einkaufen ein.

Vis à vis des Eidelstedt Centers ist mit den **Eidelstedter Höfen** ein hochwertiges Wohnquartier entstanden, das mit Wohnungen, Geschäften und einem Ärztehaus zu einem neuen **Begegnungsort im Herzen des Stadtteils** wird.

Ziel der SPD ist es, dass sich alle Menschen das Wohnen in Eidelstedt leisten können.

Ziel der SPD ist es, dass sich auch weiterhin alle Menschen das Wohnen in Eidelstedt leisten können. Daher unterstützen wir weiter den **Wohnungsbau** und eine **behutsame Nachverdichtung**. Dabei achten wir auf eine ausgewogene soziale Mischung unserer Quartiere genau wie auf **altersgerechtes Wohnen für Seniorinnen und Senioren**. Für die SPD ist klar: Wohnungseigentümerinnen und Wohnungseigentümer, die ihre Bestände nicht in Ordnung halten oder Instandsetzungskosten auf Mieterinnen und Mieter abwälzen, können wir hier nicht gebrauchen.

Zahlreiche kleine und große Entwicklungsprojekte sind in Eidelstedt seit 2016 mit Fördermitteln aus dem RISE-Programm umgesetzt worden: Die Max-Traeger-Schule hat einen neuen Schulhof, am Baumacker wird nun der Spielplatz modernisiert. Im neuen Quartier am Hörgensweg hat das Lißy-Haus als Gemeinschaftshaus mit Kita und Café eröffnet. Und am Niekampsweg bietet die neue,



Fotos: SPD Eimsbüttel



hochmoderne Dreifeldhalle dringend benötigte Kapazitäten für den Vereinssport. Um alle geplanten Projekte zu realisieren, wird das RISE-Programm bis 2025 verlängert.

Gute Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten sind für uns Grundlage eines gerechten Stadtteils.

Gute Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten sind für uns Grundlage eines gerechten Stadtteils. Daher schaffen wir in ganz Eidelstedt die Rahmenbedingungen für **mehr Kita-Plätze** und investieren weiter kräftig in **moderne Schulen** und **kleine Klassen**. Kinder und Jugendliche brauchen auch außerhalb der Schule maßgeschneiderte Einrichtungen wie das Ackerpoolco am Baumacker oder das erneuerte Spielhaus Eidelstedt, die die vorhandenen Angebote ergänzen. Wir wollen auch in Zukunft Freiräume für junge Menschen in unserem Stadtteil schaffen.

Als SPD stehen wir an der Seite der vielen Eidelstedterinnen und Eidelstedter, die sich bei der Gestaltung ihres Stadtteils einbringen: sei es im Stadtteilbeirat/Forum Eidelstedt, dem Kulturhaus Eidelstedt e.V., dem Bürgerverein oder den zahlreichen Sportvereinen. Der SV Eidelstedt als einer der größten Vereine Hamburgs ist für uns ein wertvoller Partner in Fragen der Betreuung, Inklusion und Stadtentwicklung.

Ein Schlüsselprojekt ist der **Ausbau des Sportparks am Steinwiesenweg**. Wir setzen uns weiter dafür ein, dieses hochmoderne Sportzentrum mit Freizeitangeboten, Laufstrecken und einer Bewegungs-Kita zu vollenden und die vorhandenen Potenziale für die Entwicklung unserer Sportlandschaft zu nutzen.

Die Menschen in Eidelstedt leben gerne hier. Sie haben den Anspruch, sich in einem jederzeit sicheren und sauberen Umfeld bewegen zu können. **Für uns ist klar: Jede Straftat ist eine zu viel.** Deshalb steht die SPD steht auf allen Ebenen für einen handlungsfähigen Staat.

Mit der A7 und der A23, der Kieler Straße und der Holsteiner Chaussee führen mehrere stark befahrene Straßen durch unseren Stadtteil. Unsere Aufgabe ist es, die **Wohngebiete vom Durchgangsverkehr freizuhalten und für einen guten Verkehrsfluss zu sorgen**. Wir wollen, dass Carsharing und On-Demand-Angebote wie Moia auch in Eidelstedt flächendeckend genutzt werden können. Klar ist aber auch: Das Auto wird in Eidelstedt weiterhin eine bedeutende Rolle spielen. Dort, wo Menschen auf ein eigenes Auto angewiesen sind, werden sie auch in Zukunft eine funktionierende Infrastruktur vorfinden. Beim Ausbau der S-Bahn nach Kaltenkirchen setzen wir uns dafür ein, dass die Arbeiten ohne zusätzliche Belastungen abgeschlossen werden.

Nicht nur in der Freizeit, sondern auch für die täglichen Wege zum Einkaufen, zur Kita oder zur Arbeit nutzen die Eidelstedterinnen und Eidelstedter immer häufiger das Fahrrad oder gehen zu Fuß. Daher haben wir die Bedingungen für den Radverkehr verbessert, neue **Radwege gebaut und Engpässe beseitigt**. Mit einer Fußverkehrsstrategie für Eidelstedt setzen wir uns dafür ein, dass die Belange der Fußgängerinnen und Fußgänger im Verkehr besser berücksichtigt werden. Um Konflikte zu vermeiden und die Sicherheit auf den Gehwegen zu erhöhen – wie um den Busbahnhof am Eidelstedter Platz – halten wir es für notwendig, Rad- und Fußverkehr dort, wo es besonders eng ist, getrennt voneinander zu führen.

Die abwechslungsreichen Grünflächen und Parks tragen in besonderem Maße zur Lebensqualität in Eidelstedt bei und schützen vor Starkregen und anderen Umwelteinflüssen. Daher wollen wir diese **wichtige grüne Infrastruktur erhalten** und ausbauen. Die Eidelstedter Feldmark mit ihren ausgedehnten Wiesen und Weiden werden wir als Naherholungsgebiet erhalten.



Unsere Spitzenkandidatin Armita Kazemi

Unser Programm für Eimsbüttel

Hier für lebenswerte Stadtteile

Dafür zu sorgen, dass jede und jeder eine bezahlbare Wohnung in Eimsbüttel findet, ist unsere Aufgabe. Auch bei schwieriger werdenden Rahmenbedingungen halten wir den **Wohnungsbau** auf hohem Niveau. Wir schützen Mieterinnen und Mieter vor Spekulation und Verdrängung: Wer auf Kosten von Mieterinnen und Mietern Profit machen will und dabei den Bestand vernachlässigt, dem zeigen wir die rote Karte. Wir bauen Ladesäulen, U- und S-Bahnen, produzieren klimaneutralen Strom und machen ihn für alle bezahlbar. Wir wollen außerdem:

- **SAGA und Genossenschaften unterstützen** und städtische Grundstücke nicht höchstbietend verkaufen, sondern zu günstigen Konditionen in Erbpacht vergeben
- **Parks und Grünflächen** erhalten und für alle noch besser nutzbar machen
- **Handwerk, Gewerbe und gute Arbeitsplätze** in unseren Stadtteilen sichern und unsere Wochenmärkte stärken.

Hier für ein soziales und familienfreundliches Eimsbüttel

Die SPD sorgt für gute und **kostenlose Bildung von der Kita bis zur Uni**. In den nächsten Jahren werden rund 530 Millionen Euro in Schulbau und Sanierung investiert und viele neue Lehrerinnen und Lehrer eingestellt. Wir kümmern uns auch darum, dass ältere Menschen gleichberechtigt am Leben teilnehmen können. Mit der SPD haben Hass und Diskriminierung in Eimsbüttel keine Chance. Wir sind hier für:

- **Sportanlagen** auf dem neuesten Stand: Wir fördern unsere Vereine und bauen neue Fitnessinseln für alle im Freien
- einen sicheren Bezirk: Wir wollen eine gut ausgestattete Polizei und **ausgeleuchtete Gehwege**. Im Ernstfall sorgen wir für kurze Rettungswege
- Theater und Museen, Bücherhallen und **Stadtteilkulturzentren** haben genauso unsere Unterstützung wie die bunte Club- und Kneipenszene.

Hier für freie Fahrt in Eimsbüttel und Hamburg

In Eimsbüttel werden nach Jahrzehnten wieder U- und S-Bahnen gebaut. Wir sorgen für gute Verbindungen in allen Stadtteilen, moderne Fuß- und Radwege. Junge Menschen fahren mit dem Schülerticket kostenlos Bus und Bahn. Wir sind außerdem hier für klare Regeln: Verkehrsrowdys, ganz gleich ob sie mit dem Auto, dem Fahrrad oder dem E-Scooter unterwegs sind, sagen wir den Kampf an. Wir wollen:

- **Fußwegekonzepte** für alle Stadtteile und genügend Platz auch für Rollator oder Kinderwagen
- den **Ausbau von Velo- und Bezirksrouten** fortsetzen und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zum Beispiel an Haltestellen schaffen
- mehr **Flexibilität beim Parken**: Gerade in dichtbesiedelten Vierteln brauchen wir ein echtes Quartiersparken, das auch für Gewerbetreibende und Pflegedienste unkompliziert nutzbar ist.

Sie haben die Wahl!

Wahlen zu den Hamburger Bezirksversammlungen am 9. Juni 2024

Sie haben zwei mal fünf Stimmen:

Wahlkreisliste (rosa Stimmzettel): Mit diesem Stimmzettel bestimmen Sie, wer Ihren Wahlkreis in der Bezirksversammlung vertritt. Hier haben Sie fünf Stimmen. Im Wahlkreis 7 Eidelstedt ist Armita Kazemi unsere Spitzenkandidatin.



Bezirksliste (gelber Stimmzettel): Mit diesen fünf Stimmen entscheiden Sie, wie stark Ihre Partei in der Bezirksversammlung vertreten ist. Die Stimmen können der Partei oder einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten gegeben werden.



1. Variante

oder



2. Variante

Als Wahlberechtigter erhalten Sie demnächst Ihre Wahlbenachrichtigung. Karte verloren? Kein Problem – Ihr Wahllokal erfahren Sie auch unter Tel. 040 428 01 28 96

Die Briefwahl können Sie direkt mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte sowie online beantragen: www.hamburg.de/briefwahl

Sie möchten unser gesamtes
Wahlprogramm lesen?
www.spd-eimsbuettel.de



Hier gibt es Hilfe
zum Wählen in leichter
Sprache:



Impressum

SPD Eimsbüttel
Matthias Marx (V.i.S.d.P.)
Helene-Lange-Str. 1
20144 Hamburg

Kontakt

Telefon: 040 42 32 87 11
Fax: 040 42 32 87 19
E-Mail: hh-eimsbuettel@spd.de
Website: www.spd-eimsbuettel.de



Unser Team für die Bezirksliste



1 Gabor Gottlieb
Rotherbaum/Harvestehude
44 Jahre, Jurist

9 Roland Oehlmann
Rotherbaum/Harvestehude
28 Jahre, Sozialökonom

2 Ines Schwarzarius
Niendorf
53 Jahre, Arbeits- und Wirtschaftsjuristin



10 Janina Satzer
Hier für Eidelstedt
54 Jahre, Sportökonomin

3 Koorosh Armi
Schnelsen
37 Jahre, Leitender Angestellter/Sozialökonom

11 Hadi Mourad
Niendorf
24 Jahre, Diplom-Jurist

4 Ina Dinslage
Eimsbüttel-Süd
43 Jahre, Historikerin

12 Dr. Ann-Kathrin Riegel
Schnelsen
41 Jahre, Ärztin

5 Ernst Christian Schütt
Lokstedt
73 Jahre, Schriftsteller

13 Stefan Wollkopf
Eimsbüttel-Süd
36 Jahre, Software-Berater



6 Armita Kazemi
Hier für Eidelstedt
39 Jahre, Juristin

14 Charlotte Nendza-Ammar
Eimsbüttel-Nord
36 Jahre, Angestellte Bundesamt

7 Ralf Meiburg
Eimsbüttel-Nord
70 Jahre, Kriminalhauptkommissar i.R.

15 Dennis Geisweller
Lokstedt
32 Jahre, Beamter

8 Alica Huntemann
Stellingen
30 Jahre, Tourismuskaufrfrau

16 Nurgül Kahrıman
Stellingen
27 Jahre, Studentin

Unser Team für Eidelstedt

1 Armita Kazemi	5 Gisela Seib
2 Uwe Koßel	6 Stephan Sorgenfrei
3 Janina Satzer	7 Eric Alexander Passburg
4 Peter Schreiber	8 Johanna Koeppen